



PRESSEINFORMATION

28. JUNI 2011

Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten

Eröffnung neuer Autobahn-Abschnitte führt zu starkem Anstieg des Durchzugsverkehrs in angrenzenden Ortschaften

Groß Enzersdorf – Mit einem Offenen Brief fordert die BürgerInitiative Marchfeld – Groß Enzersdorf (BIM) Bürgermeister Ing. Hubert Tomsic angesichts des massiv gestiegenen Durchzugsverkehrs in den neuen Autobahngemeinden dazu auf, endlich „Nein“ zur Lobau-Autobahn zu sagen.

Die Berichte häufen sich: Entlang der vor nicht allzu langer Zeit eröffneten Autobahn-Abschnitte der A5, der S1 und der S33 kam es zu einem massiven Anstieg des Durchzugsverkehrs (Aderklaa, Klein-Harras, Harmannsdorf, Fels am Wagram, Gösing, Feuersbrunn etc.). Sowohl PKW- als auch LKW-Verkehr durch die Ortschaften haben entgegen der Erwartungen von BürgerInnen und Bürgermeistern zugenommen. Nun ist der Aufschrei groß: Es werden Tonnage-Beschränkungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen, mehr Kontrollen und zusätzliche Umfahrungen gefordert.

Es ist höchst an der Zeit, dieses Schicksal von Groß Enzersdorf noch abzuwenden. „Jetzt müssen endlich auch die Gemeindeverantwortlichen, allen voran Bürgermeister Hubert Tomsic, einsehen, dass eine Autobahn keine Verkehrsentlastung bringt. Auch nicht die zusätzlich versprochene Umfahrung, wie Berichte aus den neuen Autobahnranrainer-Gemeinden zeigen“, so Christian Hiebaum, Sprecher der BIM.

Gleich sechs Autobahnknoten sollen auf der 12 km langen S1-Strecke zwischen Süßenbrunn und Schwechat, der sog. Lobau-Autobahn, errichtet werden. Einer davon unmittelbar am Ortsgebiet von Groß Enzersdorf und Essling, rund 150 m von Wohnhäusern entfernt. Selbst aus den Daten der Asfinag ist ersichtlich, dass das Projekt Lobau-Autobahn keine Verkehrsentlastung für Groß Enzersdorf und Essling bringen würde. Im Gegenteil, sowohl Zubringerverkehr als auch induzierter Verkehr durch die Autobahn würden auch in Groß Enzersdorf und Essling das Verkehrsaufkommen massiv erhöhen.

„Wer Straßen baut, wird Verkehr ernten“, dieser Satz bewahrheitet sich einmal mehr, wie die jüngsten Beispiele zeigen. Deshalb fordern wir den Groß Enzersdorfer Bürgermeister Hubert Tomsic in einem Offenen Brief auf, „Nein“ zum drei Milliarden-Projekt Lobau-Autobahn zu sagen und unser Stadtl vor dem Schicksal einer Durchzugsortschaft mit Lagerhallencharakter zu bewahren“, so die beiden BIM-Sprecher Christian Hiebaum und Margit Huber.

Dieser Text sowie Pressefotos sind online zum Download verfügbar unter:
<http://www.s1-bim.at/pressemitt.htm> (28. Juni 2011)

Rückfragehinweis:

Presse/Koordination: Margit Huber; E-Mail: info@s1-bim.at; Telefon 0699 /18 23 09 65